

Endlich ein Sieg in Buxtehude

Nach einem 2:1-Sieg ist der SV Lurup jetzt Tabellenzweiter

Endlich hat der SV Lurup in Buxtehude gewonnen. Mit einem 2:1-Erfolg fuhr die Mannschaft von Trainer Oliver Dittberner ihren 30. Punkt ein und befindet sich damit hinter dem SC Victoria (34) auf dem zweiten Tabellenplatz der Hamburg-Liga. In den beiden vergangenen Jahren hatte Lurup gegen den Angstgegner Buxtehude mit 0:1 und 1:2 verloren. Nach der schwachen Vorstellung des Vorsonntags gegen den TSV Uetersen

Bank saßen nur noch Co-Trainer Andree Fincke und der wieder genesene Björn Henricy, der nur drei Minuten auf dem Rasen stand. Lurups Tore schossen die an diesem Tag Besten in Lurups Team: Stefan Wehrheim und Sebastian Sander. Wehrheim machte es seinem fehlenden Mannschaftskameraden Marco Esbruch nach: In der 32. Minute köpfte er den Ball nach einem Eckstoß von Mario Schacht zur 1:0-Führung ein. In der Folge er-

schiene das Spiel zu kippen. Aber Lurup fand wieder ins Spiel zurück und schaffte in der 79. Minute durch Sebastian Sander den Siegtreffer. Er zog aus 25 Metern so knallhart ab, dass Crüger im Buxtehuder Tor keine

Herz fassen", meinte sein Trainer. Erfreulich war, dass Lurups Mannschaft von einer großen Anzahl von Fans nach Buxtehude begleitet wurde. Das habe sich positiv auf die Motivation seiner Spieler ausgewirkt, sagte Oliver Dittberner. Am kommenden Sonntag spielt der SV Lurup im ersten Rückspiel der Saison beim Wedeler TSV. Das Hinspiel endete in Lurup 1:1, nachdem Lurup bis zur 90. Minute mit 1:0 in Führung gelegen hatte. Wedel befindet sich im unteren Tabellendrittel und benötigt unbedingt einen Sieg um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Das Trainergespann Dittberner/Fincke ist weit davon entfernt, den Gegner zu unterschätzen. Zwar reichen die Wedeler den Lurupern spielerisch nicht das Wasser, aber kämpferisch sind Sie immer stark. SV

Lurup: Hencke; Lauschat, Wehrheim, Schacht, Friedrich; Suaidy, Sander, Leuthold, Kaladic; Bräuer, Paulsen (ab 88. Min. Henricy).



Torschütze Stefan Wehrheim. war Lurups Team nicht wieder zu erkennen. „Das lag an der Vorbereitung. Wir haben sehr gut trainiert, und alle haben voll mitgezogen“, begründete Trainer Oliver Dittberner die Wandlung. Dabei war auch diesmal die personelle Situation äußerst angespannt. Mit Rot-Sünder Gian-Pierre Carallo und dem verletzten Marco Esbruch fehlten zwei wichtige Spielerpersönlichkeiten. „Aber da alle anderen 100 % ihres Leistungsvermögens gegeben haben, wurden die Ausfälle kompensiert“, sagte Dittberner zufrieden. Auf der



Matthias Lauschat SVL. gaben sich nach schönem Kombinationsspiel über die schnellen Außen in der Viererkette, Matthias Lauschat und Roman Friedrich weitere Tormöglichkeiten für Lurup. In der 47. Minute schaffte Buxtehude den Ausgleich zum 1:1. Danach



Sebastian Sander SVL. Chance zum Reagieren hatte. „Solche Tore hat „Basti“ schon früher einmal geschossen. Er sollte sich gern öfter mal ein